

Platzregeln des GC Westerwald (Stand 30.03.2026)

Ergänzend zur LGV Hardcard gelten folgende Platzregeln:

1. Regel 18.2 Ausgrenzen:

Weißer Pfähle oder Wildschweinzäune sind Ausgrenzen, je nachdem, ob sie der Innerseite des Golfplatzes näher stehen. Sofern weiße Linien auf dem Boden die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Interne Ausgrenze links der Spielbahn 8 und rechts der Spielbahn 17 hat nur beim Spielen der Spielbahnen 8 und 17 Bedeutung.

Für alle anderen Löcher sind sie unbewegliche Hemmnisse (Regel 16-1).

2. Regel 17.1 Penalty Areas Spielverbotszonen/ Dropzonen:

2.a Penalty Areas mit Spielverbotszonen (Biotope) an Spielbahn 4, 12, 14 und 17

Bei den Penalty Areas an Spielbahn 4, 12, 14 und 17 handelt es sich um Penalty Areas/ Spielverbotszonen.

Diese Bereiche sind durch rote Pfähle mit grünen Köpfen markiert und dürfen nicht betreten werden. An den Spielbahnen 12, 14 und 17 sind Dropzonen eingerichtet (siehe 2.b).

2.b Dropzonen an Spielbahn 11, 12, 14 und 17

Liegt ein Ball

- in der Spielverbotszone (Biotope) an Spielbahn 12 oder 17, oder

- in der roten Penalty Area der Spielbahnen 11,

- oder in der gelben Penalty Area der Spielbahn 14,

oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area zur Ruhe kam, hat der Spieler jeweils mit einem Strafschlag die folgenden Erleichterungsmöglichkeiten:

- er kann Erleichterung nach Regel 17.1 in Anspruch nehmen, oder als zusätzliche Möglichkeit,
- den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in der eingerichteten Dropzone dropen. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3.

3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse/ Spielverbotszonen

Bei den Blumenbeeten und Blühstreifen entlang der Fairways und Grüns handelt es sich um Spielverbotszonen, die als Boden in Ausbesserung zu behandeln sind, auch wenn Sie nicht als solche gekennzeichnet sind. Aus diesem Bereich darf nicht gespielt werden.

Bei Behinderung durch diese Spielverbotszonen muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden.

Weißer Vermessungspunkte (eingelassene Kunststoffdeckel) im Vorgrün und am Grünende:

Diese Punkte sind unbewegliche Hemmnisse im Sinne der Regel 16.1

Liegt der Ball eines Spielers im Gelände und liegt Beeinträchtigung durch ein unbewegliches Hemmnis vor, darf der Spieler den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball dropen und ihn aus dem folgenden Erleichterungsbereich spielen:

- Bezugspunkt ist der nächstgelegene Punkt der vollständigen Erleichterung im Gelände (nicht auf dem Grün)
- Größe des Erleichterungsbereichs gemessen vom Bezugspunkt: 1 Schlägerlänge

- der Erleichterungsbereich darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt
- es muss vollständige Erleichterung von jeglicher Beeinträchtigung durch dieses Hemmnis genommen werden.

Ausnahme:

Erleichterung nach dieser Platzregel ist nicht zulässig, wenn der Spieler eine eindeutig unvernünftige Spiellinie wählt.

4. Spielbahn 5 – Durchfahrt verboten

Es ist verboten mit einem Cart oder Trolli links am Grün 5 entlang zu fahren. Es ist der befestigte Weg zu benutzen.

Strafe für Verstoß gegen Platzregel 1 - 4:

Bei einem Lochwettbewerb: Lochverlust
 Bei einem Zählspiel: 2 Strafschläge

5. Regel 5.2 Üben auf dem Platz

Das Üben auf dem Übungsgrün neben Bahn 18 / vor dem Abschlag 1 ist erlaubt.

6. Regel 6 - Alternative zu Schlag und Distanzverlust für einen verlorenen Ball oder einen Ball im Aus

Im GC Westerwald e. V. gilt die Musterplatzregel E-5 die es dem Spieler erlaubt, bei einem Ball im Aus (oder auch einem verlorenen Ball), die Stelle zu schätzen, an welcher der Ball ins Aus gegangen (oder verloren) ist. Durch diesen Punkt verläuft eine am Loch beginnende gedachte Linie. Der Spieler muss dann eine gleichweit vom Loch entfernte Stelle am Fairwayrand bestimmen, durch den ebenfalls eine gedachte Linie vom Loch aus verläuft. In dem Bereich zwischen diesen Linien, zuzüglich zweier Schlägerlängen nach außen, also Richtung Fairway (bei verlorenem Ball auch an der anderen Seite), darf der Spieler einen Ball mit zwei Strafschlägen nicht näher zum Loch als die geschätzte Stelle droppen.

Bitte beachten:

Platzregel 6 gilt nicht für DGV/LGV Verbandswettspiele und sonstige Ligawettspiele

7. Bestandteile des Platzes:

Steinhaufen und Findlinge sind integrierter Bestandteil des Platzes.

8. Ausrüstung:

Während einer Runde darf ein Spieler keine Schuhe tragen mit Spikes von beliebigem Aussehen, die ganz oder teilweise aus Metall hergestellt wurden, wenn dieses Metall mit dem Platz in Berührung kommen kann.

Strafe für Verstoß gegen Platzregel 8

Eine Zuwiderhandlung wird als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen und führt zur Disqualifikation.